

Arbeitskreis für Heimatpflege und Kultur: Grenzsteinwanderung

Wir laden wieder ein zu unserer jährlichen Grenzsteinwanderung, die wie immer am Sonntag nach Ostern stattfindet, heuer ist das der 27. April 2025. Diesmal treffen wir uns um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes am südlichen Ortsrand von Isen, Münchner Straße 57.

Die inzwischen 13. Wanderung wird wie jedes Jahr von der Historikerin Dorothea Hutterer und von Harald Krause, dem Leiter des Museums Erding und Vorsitzenden des mitveranstaltenden Archäologischen Vereins Erding, angeführt.

Wir begeben uns in den westlichen Teil der ehemaligen Herrschaft Burgrain und wandern zunächst nach Urtlmühle, wo man vorher einen schönen Blick auf das Isental hat, dann weiter die Isen entlang bis zur Einmündung des Loipfinger Baches. Von Zellershub bis Loipfing gehen wir auf der Teerstraße. In Loipfing biegen wir links ab nach Süden und kommen an den Anknüpfungspunkt der Grenzsteinwanderung vom letzten Jahr, nämlich ein Stein, der einstmals für drei Gemeinden (M = Mittbach, W = Westach und F = Forstern) die Grenze bildete.

Anschließend wandern wir weiter Richtung Westen, wo Harald Krause die Keltenschanze bei Loipfing erklärt. Im „Oberbucher Holz“ treffen wir erneut auf einen Stein für drei Gemeinden, nämlich W = Westach, B = Buch am Buchrain und F = Forstern. Nicht weit davon entfernt befindet sich auch das Fundament eines früheren Grenzsteins der Herrschaft Burgrain.

Wir überqueren die Teerstraße Loipfing – Oberbuch Richtung Norden - drei Eichen bilden die Boden- und Wasserscheide - bis zum Waldrand und wandern weiter auf einer aufgekiesten Forststraße in östlicher Richtung nach Zellershub und bis zur Isen. Wir machen Halt an der

Urtlmühle zum Sammeln und gehen den gleichen Weg wie am Vormittag zurück.

Die Teilnahme an der auch für Familien mit Kindern geeigneten Wanderung – für die Wegstrecke von rund 10 km muss mit fünf Stunden Dauer gerechnet werden – ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk sind vonnöten, da wir abschnittsweise auch querfeldein auf Wiesen und im Wald gehen. Wegen der Länge und Dauer der Wanderung wird empfohlen, Proviant und Getränke zur Stärkung dabei zu haben.

Die Teilnehmer erhalten vor Beginn der Wanderung einen Handzettel mit Routenbeschreibung und einem Kartenausschnitt. Im Internet kann man sich vorab auf der Website von Schloss Burgrain unter „www.schloss-burgrain.homepage.t-online.de“ informieren.

Franz Wenhardt, Heimatmuseum Isen